

Literaturen aus Deutschlands Nischen. Ausstellungs- und Internetprojekt zur deutsch-türkischen Literatur

TAYFUN DEMİR

Die größte Migrantengruppe in Nordrhein-Westfalen stammt aus der Türkei. Wenn über Probleme von Migranten bei der Integration gesprochen wird, ist oftmals die türkeistämmige Bevölkerung gemeint. Deren große Bedeutung in NRW lässt sich am Beispiel der Stadt Duisburg verdeutlichen: Duisburg hat etwa 500.000 Einwohner, zwölf Prozent stammen aus der Türkei, bei der jungen Generation sind es rund 30 Prozent. Türkisch ist in einigen Stadtteilen die Mehrheitssprache, im öffentlichen Leben der Stadt ist sie vielfach gegenwärtig, etwa in der Straßenbahn, im Kaufhaus, auf Straßen und Plätzen oder in der Gastronomie. Häufig löst die Präsenz oder gar Dominanz einer unverständlichen Sprache in der »eigenen« Stadt bei der alteingesessenen deutschstämmigen Bevölkerung ein Gefühl von Fremdheit oder auch Bedrohung aus.

Um solchen Erfahrungen und Ängsten zu begegnen, ist es wichtig, Deutschen einen Zugang zur türkischen Kultur zu ermöglichen. Wenn die türkische Kultur die Chance hat, sich selbst darzustellen, und zwar mit einem deutschsprachigen Zugang, so ist dies die beste Grundlage für den Dialog und die Integration in die plurale Kultur Deutschlands. Wichtige Mittler sind hierbei öffentliche Kulturinstitute und Träger der kulturellen Bildung. Oft fehlen ihnen allerdings Medien und Material, die einen authentischen und verständlich angelegten Zugang zur türkischen Kultur und ihren Künsten ermöglichen. Diese Lücke will das Projekt »Literaturen aus Deutschlands Nischen« von Dialog e.V. Duisburg schließen.

Das von der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen geförderte Projekt hat die Schwerpunkte: Entwicklung einer Wanderausstellung und Ein-

richtung eines Internetarchivs. Die Ausstellung hat zwei zentrale Themen: Literatur aus der Türkei in Deutsch und türkischdeutsche Literatur, die im Zusammenhang mit der Einwanderung nach Deutschland entstanden ist.



Türkisch-deutsche Literaturbeziehungen: ungleicher Austausch

Türkische Literatur in deutscher Sprache eröffnet vielseitige authentische Einblicke in eine Kultur, die ihre Rolle in Europa spielen will und kann. Anders als die Literatur aus den anderen ehemaligen Anwerbeländern Südeuropas, wie zum Beispiel Spanien, Griechenland oder Italien, die über den internationalen Buchmarkt eine größere Beachtung finden, ist die türkische in der europäischen Literaturrezeption unterrepräsentiert. Laut Zahlen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels kamen 2004 nur vier belletristische Übersetzungen aus dem Türkischen ins Deutsche, das sind 0,2 Prozent aller neuen Belletristik-Übersetzungen.

Arbeitsmigration und literarische Integration

Den seit den Sechzigerjahren nach Deutschland eingewanderten Türkinnen und Türken standen keinerlei Vorbilder zur Verfügung, die ihnen gezeigt hätten, was der Übergang vom Leben als Bauer zu dem als Arbeiter, von den ländlichen kulturellen Traditionen zur Modernität bedeutete. Sie brachten nicht mehr mit sich als ihre eigene Sprache, die sie leidlich beherrschten. Sie waren unvorbereitet, ihnen fehlte eine Brücke, es fehlte an Mitteln, um Beziehungen zu der Gesellschaft aufnehmen zu können, in die sie nun ge-

kommen waren. Wie von einem Sturm überrascht, rückten sie ratlos eng zusammen. Ihre Wohnviertel, Kaffeehäuser, Lebensmittelläden, Moscheen und Heimatvereine waren die (sog. Trans-)Institutionen, die ihnen den Übergang ermöglichten und gewissermaßen zu Pfeilern dieser zunächst fehlenden Brücke wurden. Innerhalb dieser Entwicklung bildeten sich die Grundlagen einer kulturellen Infrastruktur, und als deren Teil entstand auch eine »Gastarbeiterliteratur«, Migranten- bzw. Migrationsliteratur. Die soziale Basis dieser Literatur konstituiert sich einerseits aus schreibenden türkischen Arbeitern, zum anderen aus türkischen Intellektuellen, insbesondere Schriftstellern, die im Zuge der Einwanderungswelle ebenfalls in die Bundesrepublik kamen.

Die türkische Migrationsliteratur weist eine Reihe von Charakteristika auf:

- Texte, die auf türkisch geschrieben und nur in der Originalsprache erschienen sind;
- Texte, die in der Fremdsprache Deutsch geschrieben wurden und auch nur deutsch erschienen sind;
- Texte, die auf Türkisch geschrieben wurden, aber nur oder auch in einer deutschen Übersetzung erschienen sind;
- Texte, die in zwei- oder mehrsprachigen Ausgaben erschienen sind.

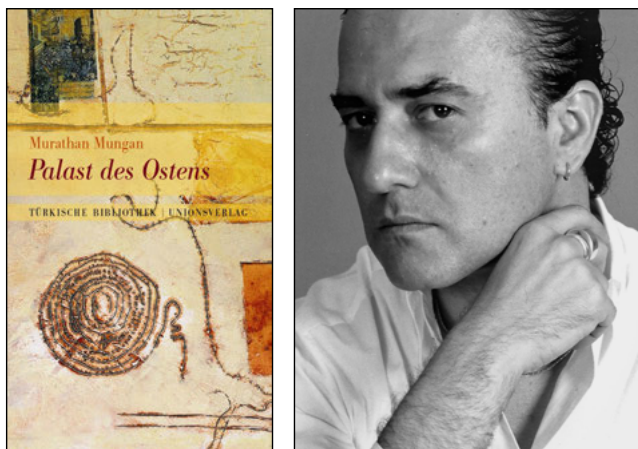
In letzter Zeit lassen sich in Deutschland Namen von Migrantinnen und Migranten auf den Gebieten von Literatur, Film oder bildender Kunst immer häufiger wahrnehmen. Dass Künstlerinnen und Künstler aus Migrantenfamilien auch auf internationaler Ebene sehr erfolgreich sind und dort Preise erhalten, hat ihren spezifischen Beitrag zum kulturellen und künstlerischen Leben Deutschlands in die aktuelle Diskussion gebracht. Über sie ist viel geschrieben und gesprochen worden.

Die Ausstellung zeigt die Entstehung und Entwicklung dieser Literaturen und lädt zu einer literarischen Entdeckungsreise ein.

Ausstellung im multimedialen Outfit

Die Ausstellung präsentiert auf Stoffbannern und Tafeln in attraktivem Design biografische Kurzportraits und großformatige Fotografien von Autorinnen und Autoren. Ergänzt durch reproduzierte und vergrößerte, gut gestaltete Buchdeckel, Wandlyrik und anderes grafisches Material entsteht ein sinnlich anregendes Panorama der türkischdeutschen und türkischen Literatur. Je nach den räumlichen und technischen Möglichkeiten werden auch eine Bücherchau und Literaturverfilmungen gezeigt. Musikalische Untermalung verdeutlicht die besondere Verbindung von Poesie und Musik in der türkischen Literatur.

Der erste Teil der Ausstellung, Literarische Migration, wird ab November 2007 im Internationalen Zentrum der Volkshochschule Duisburg präsentiert. Ab September 2008 wird die komplette Ausstellung in der Zentralbibliothek Duisburg zu sehen sein, bevor sie kommunalen und anderen Kultureinrichtungen in Nordrhein-Westfalen zum Verleih zur Verfügung steht.



Internetarchiv historischer Bücher

Die deutsch-türkischen Kulturbeziehungen begannen schon lange vor der Arbeitsmigration der 1960er-Jahre. Erste Veröffentlichungen osmanisch-türkischer Literatur in deutscher Sprache erschienen bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Seit dieser Zeit sind Bücher aus der türkischen Sprache auf Deutsch erschienen, von denen viele nicht mehr am Markt erhältlich sind und nur aufwendig über das Bibliothekssystem beschafft werden können.

Das geplante Internetarchiv will den Zugang zu solchen Werken erleichtern: Parallel zur Ausstellung werden Bücher und Texte, deren Urheberrechte längst abgelaufen sind, eingescannt und im Internetarchiv publiziert. Ergänzt werden die Texte durch Abbildungen der Text- und Fotobanner aus der Ausstellung. Eine wichtige Zielgruppe des Internetarchivs sind junge Türkisch-deutsche, die auf der Suche nach ihren Wurzeln gern auf die historische deutsch-türkische Literatur zurückgreifen. Interessant ist das Archiv aber auch für alle diejenigen, die mehr über die türkische Literatur und Kultur und über ihre Verbindungen zu Deutschland und Europa erfahren möchten.

Weitere Informationen im Internet: www.dialogev.de

German-Turkish Literature: An Exhibition and an Internet Project

Until now there existed few media and little material in Germany which provided access to Turkish literature for the general public. That is why an association called »Dialogue« based in Duisburg is developing two projects for the realm of literature: an exhibition and an internet archive. The multimedia travelling exhibition has two major themes: literature from Turkey in German and Turkish-German literature which has been written in the wake of migration to Germany. The internet archive publishes Turkish literary works which appeared in German during the 19th and at the beginning of the 20th centuries and are now out of print. The archive will facilitate access to such works. About forty works, whose copyrights have long since expired, will be scanned in and published in the internet archive.

For further information: www.dialogev.de

Немецко-турецкая литература: выставка и интернет-проект

На сегодняшний день в Германии существует достаточно мало материалов и средств массовой информации, через которые возможен доступ широкой публики к турецкой культуре. Поэтому общество »Диалог« (Дуйсбург) (Verein »Dialog« [Duisburg]) разработало 2 предложения в области литературы: речь идет о выставке и об интернетархиве. Мультимедиаальная передвижная выставка имеет 2 центральные темы: литература из Турции на немецком языке и турецконемецкая литература, созданная в связи с эмиграцией в Германию. Интернетархив открывает турецкие литературные произведения, которые появились на немецком языке в 19 веке и в начале 20 века. Сегодня уже нет возможности их купить. Архив облегчит доступ к подобным книгам. Около 40 книг, с уже законченным сроком действия авторских прав, будут отсканированы и опубликованы в интернетархиве.

Информация в интернете: www.dialogev.de

Alman-Türk Edebiyatı: Sergi ve İnternet Projesi

Almanya’da şu ana kadar Türk kültürünü geniş kitlelerin tanınmasına katkısı olan çok az iletişim araçları ve materyaller var. Bundan dolayı »Dialog« (Duisburg) derneği edebiyat alanı için iki sunuyu geliştirdi: Bir sergi ve bir de internet arşivi. Mültimediyatik gezici sahnenin iki ana konusu var: Türkiye’den Almanca Edebiyat ve Almanya’ya olan göç ile bağlantılı olarak oluşan Türkalman Edebiyatı. Bu arşiv 19. yüzyılda ve 20. yüzyılın başında yayınlanan ve bugün satın alınamayacak Türk edebi eserlerini yayınlıyor. Arşiv bu tür eserlere kavuşmayı kolaylaştırmak istiyor. Telif hakkı çoktan geçmiş yaklaşık 40 Kitap scanner ile taranıyor ve İnternet Arşivi’nde yayınlanıyorlar.

İnternet’te geniş bilgi için: www.dialogev.de